

Ausgabe 08,
Mi., 22. / Do., 23.02.2012
Gesamtauflage 117.670

Hauptstraße 79,
7350 Oberpullendorf,
Tel. 02612/45151
E-Mail: oberpullendorf@
bezirksblaetter.com
An einen Haushalt,
RM 00A000541

Mandatare waren nicht pünktlich, Sitzung vertagt

Die kürzeste Gemeinderats-
sitzung der heimischen Ge-
schichte ging in Kobersdorf
über die Bühne. Mehr dazu auf

Seite 4

4 Lokales



Das Gemeindeamt in Kobersdorf war Schauplatz einer Gemeinderatssitzung, die im Endeffekt nicht stattfand.

Foto: Plank

Sitzung endete bereits nach 14 Sekunden!

• KOBERSDORF (EP). Vertagt wurde in Kobersdorf die Gemeinderatssitzung, weil vier Mandatare der ÖVP eine Minute zu spät zur Sitzung erschienen.

Für Vizebürgermeisterin Martina Pauer (ÖVP) ist die Vorgangsweise von Bürgermeister Klaus Schütz (SPÖ) nicht nachvollziehbar. Sie und ihre Fraktionskolleginnen hielten nämlich vor der Gemeinderatssitzung eine Besprechung ab – so wie das allgemein üblich ist. „Ich bin heute noch baff. Denn bei der von uns und der Liste Zukunft Dorf einberufenen Sitzung sollten unter anderem wichtige Dinge geklärt werden, die die Zukunft der Kantinenbetreiber des Badesees betrifft.“ Man sei 50 Sekunden nach 19.00 Uhr im Gemeindeamt einge-

troffen. „Da sind bereits alle gegangen! Die Sitzung wurde mit dem Glockenschlag um 19.00 Uhr bereits beendet. Für mich ist es unglaublich, dass man politische Machtspielereien auf Kosten der - in diesem Fall - Badeseepächter macht“, ärgert sich Pauer.

Für Bürgermeister Klaus Schütz hatte alles seine Ordnung. „Ich habe die Sitzung Punkt 19.00 Uhr ordnungsgemäß eröffnet und habe festgestellt, dass wir auf Grund der fehlenden Gemeinderäte nicht beschlussfähig sind.“ Er habe die Sitzung nicht nach 14 Sekunden geschlossen. „Das stimmt nicht. Die ÖVP Gemeinderäte sind erst zwei Minuten nach 19.00 Uhr erschienen. Außerdem wurde mir gesagt, es sei nicht sicher, ob sie überhaupt kommen würden.“